

## Anhalt-Dessauische Landesbank in Dessau.

Zweigniederlassungen in Ballenstedt, Bernburg, Cöthen, Finsterwalde, Torgau, Wittenberg (Bez. Halle) und Zerbst.

Depositenkassen in Coswig, Dahme i. M., Hoyerswerda, Jessnitz, Kirchhain N.-L., Raguhn und Rosslau.

**Gegründet:** Konz. vom 2./1. 1847. Das Notenprivileg ist aufgegeben.

**Zweck:** Betrieb von Bank-Geschäften aller Art. Die Bank ist kommanditarisch beteiligt bei den Bankhäusern Paul Schauseil & Co. in Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg u. bei Dingel & Co. in Magdeburg. Seit 1902 Zweiggeschäfte in Cöthen u. Wittenberg; seit 1903 auch in Zerbst, Torgau u. Coswig, seit 1905 in Rosslau, seit 1906 in Ballenstedt u. Kirchhain N.-L., seit 1907 in Finsterwalde u. Raguhn, seit 1908 in Jessnitz, seit 1909 in Dahme, seit 1911 in Hoyerswerda, seit 1912 in Bernburg unter Übernahme der Bankfirma Levi Calm & Söhne.

Die Bank hat ihre Hypoth.-Abt. (siehe hierüber die früheren Jahrgänge dieses Buches) aufgelöst, zu welchem Zwecke die noch umlaufenden Pfandbr. gekündigt wurden. Die Hypoth. (ult. 1916 noch M. 749 030), welche früher als Unterlage für die Pfandbr. gedient haben, werden allmählich abgestossen.

**Kapital:** M. 12 000 000 in 20 000 Aktien (Nr. 1—20 000) à Thlr. 100 = M. 300 u. 4000 Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1500. A.-K. bis 1889 M. 6 000 000, erhöht 1889 um M. 1 500 000 in Aktien à M. 1500 (emittiert zu 130%) u. 1897 um M. 1 500 000 in Aktien à M. 1500, angeboten den Aktionären zu 130%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 21./10. 1905 um M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) in 2000 Aktien à M. 1500, angeboten den alten Aktionären zu 114½%. Es existieren noch 9 alte auf 33⅓ Thlr. abgestemp., bisher nicht umgetauschte Aktien.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, hiernächst 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 12 000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1916:** Aktiva: Kassa, Geldsorten u. Coup. 1 627 958, Guth. bei Noten-Banken 977 120, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 13 275 264, Nostraguth. bei Banken 6 158 818, Reports u. Lombards 14 577 623, Vorschüsse auf Waren 137 606, eigene Wertp. 9 005 017, Konsortialbeteilig. 282 636, Beteilig. bei Banken 4 065 000, gedeckte Debit. 23 611 753, ungedeckte do. 11 807 722, (Avale 3 112 106), Bankgebäude (abzügl. M. 160 000 Hypoth.) 840 000, sonstige Immobil. 83 500, Aktiv-Hypoth. 749 030. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 1 800 000, Extra-R.-F. 450 000, Nostroverpflicht. 500, Bk.-Kred. 297 044, Einlagen 31 362 631, sonst. Kredit. 39 785 876, Akzepte 442 830, (Avale 3 112 106), Talonsteuer-Rückstell. 36 000 (Rückl. 12 000), unerhob. Div. 6585, Abschreib. auf Bankgebäude 25 000, Extra-R.-F. 50 000 (Zuweis.), Div. 720 000, Tant. an Vorst., Filialleiter u. Grat. an Beamte 97 564, Tant. an A.-R. 40 417, Vortrag 84 661. Sa. M. 87 199 052.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Konz.-Gelder an Herzogl. Reg. 3750, Steuern 123 670, Gehälter u. sonst. Unk. 528 274, Gewinn 1 029 583. — Kredit: Vortrag 58 404, Zs. 386 382, Provis. 398 742, Wechsel 323 134, Effekten 252 929, Coup. u. Sorten 18 860, Beteilig. 246 825. Sa. M. 1 685 279.

**Kurs Ende 1897—1916:** 147, 143.75, 129.75, 119.80, 113.75, 96, 108.10, 108, 117.60, 113.40, 105.50, 106, 115, 119.10, 116.75, 110.25, 114, 108.50\*, —, 98%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1886—1916:** 8½, 8½, 8½, 8½, 8½, 7½, 7, 7½, 7½, 8, 8, 7½, 7, 7, 7, 5, 2, 4½, 5, 6, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 5, 5½, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** Komm.-Rat Gust. Richter, Jos. Lux, Dessau.

**Aufsichtsrat:** (9—12) Vors. Geh. Justizrat Dr. Döring, Stellv. Komm.-Rat Wilh. Due, Geh. Komm.-Rat H. Roth, Amtsrat Max Hildebrandt, Dr. Ing. W. von Oechelhäuser, Dir. Ernst Ziegler, Dessau; Stadtältester Voigtel, Komm.-Rat A. Flemming, Bernhd. Lippert, Komm.-Rat Morgenstern, Magdeburg; Komm.-Rat Koswig, Finsterwalde; Geh. Ökonomierat von Wagner, Warmsdorf.

**Zahlstellen:** Dessau: Ges.-Kasse sowie die Kassen der Filialen; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Dingel & Co., F. A. Neubauer; Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg: Paul Schauseil & Co.

## Kriegskreditbank für Anhalt, Akt.-Ges., in Dessau.

**Gegründet:** 18./9. 1914; eingetr. 10./10. 1914. Die Dauer der Ges. ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt, jedoch soll ihre Liquid. herbeigeführt werden, sobald der gegenwärtige Notstand beseitigt ist. Gründer: Herzogl. Anhaltische Staatsschuldenverwalt., Anhalt-Dessauische Landesbank, Dessau; Rheinischer Aktienverein f. Zuckerfabrikation, Alten; Dessauer Zuckerraffinerie, G. m. b. H., Dessauer Waggonfabrik, A.-G., Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.-G., Schultheiss-Brauerei, A.-G., Oberbürgermeister Dr. Ebeling, Dessau, sowie 44 weitere Gründer (Banken, Industrie- u. Handels-Ges., Kaufleute, Industrielle u. Private).

**Zweck:** Linderung des durch den gegenwärtigen Krieg herbeigeführten wirtschaftlichen Notstandes. Gegenstand des Unternehmens bildet zu diesem Zwecke die Gewährung von Diskont- oder Akzeptkredit an Firmen u. Personen in Anhalt.